

Katzen richtig füttern

Im Gegensatz zum Hund, Schwein oder Mensch, die man als Allesfresser bezeichnen kann, ist die Katze ein strikter Fleischfresser. Aufgrund ihrer Herkunft (Abstammung von der Falbkatze in Afrika) ist sie auf Kleinsäuger, in geringem Maße auch Vögel, spezialisiert. Ihr Darm ist der eines Fleischfressers und darum kürzer als der eines Allesfressers.

Die ideale Nahrung einer Katze ist eine saftige frische Maus.



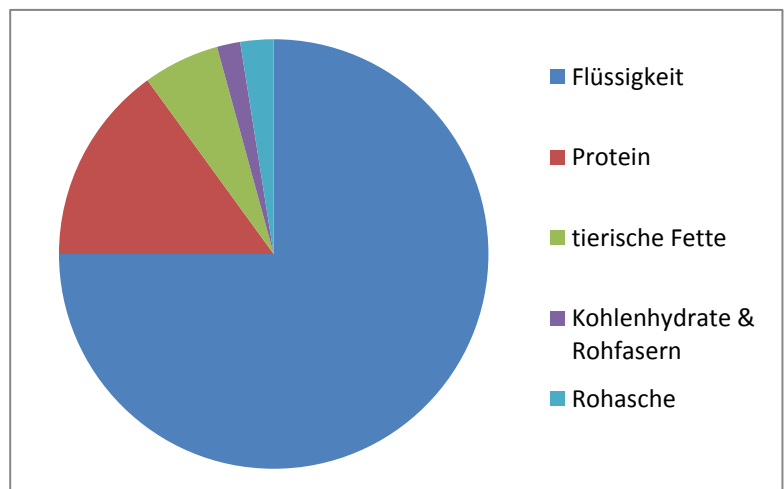
Eine Maus besteht bis zu etwa 75 Prozent aus Flüssigkeit und zu 25 Prozent aus Trockensubstanz. Diese wiederum besteht zu 60% aus tierischen Proteinen, gut 23 Prozent sind tierische Fette, 7% Prozent sind Kohlenhydrate und pflanzliche Rohfasern. Rund zehn Prozent einer Maus bestehen aus „Rohasche“ (Skelett, Haut und Fell, Gebiss). Sie enthalten Mineralien, Vitamine und andere Spurenelemente, zum Beispiel auch das lebenswichtige Taurin.

INHALTLICHE BESTANDTEILE EINER MAUS:

75% Flüssigkeit & 25% Trockensubstanz (Trockensubstanz selbst besteht aus hier aus: 60% Protein, 23% tierische Fette, 7% Kohlenhydrate und Rohfasern und 10% Rohasche)

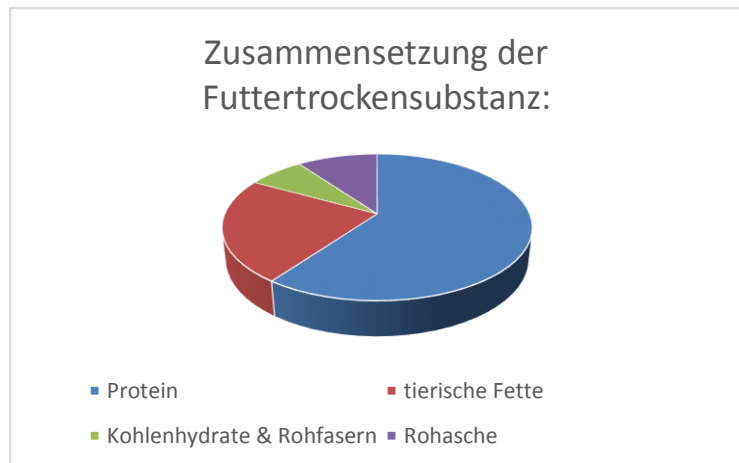
GESAMTANALYSE:

Flüssigkeit	75,00%
Protein	15,00%
tierische Fette	5,75%
Kohlenhydrate & Rohfasern	1,75%
Rohasche	2,50%



ZUSAMMENSETZUNG der TROCKENSUBSTANZ:

Protein	60,00%
tierische Fette	23,00%
Kohlenhydrate & Rohfasern	7,00%
Rohasche	10,00%



Anforderungen an artgerechtes Katzenfutter

Wie die Grafik zeigt, muss eine „mausgerechte“ Katzennahrung zu hohem Prozentsatz aus tierischen Eiweißen (**PROTEINE**) bestehen, das heisst einen hohen Fleischanteil aufweisen. Katzen sind im Vergleich zum Hund nicht in der Lage, den Proteinverbrauch in Fastenzeiten zu reduzieren, die Zufuhr von ausreichend Eiweiß muss gesichert sein.

Das sollte bei hochwertigem Katzenfutter beachtet werden:

- Nassfutter ist dem Trockenfutter auf jedem Fall vorzuziehen
- der Fleischanteil sollte sehr hoch sein von über 70% und mehr
- kein Getreide, kein Soja - braucht die Katze nicht!
- frei von Geruchsstoffen, Farbstoffen, Geschmacksverstärkern, Konservierungsstoffen, Tiermehl

-KEIN ZUCKER!

Weitere notwendige Inhaltsstoffe sind:

L-Arginin ist eine proteinogene α -**Aminosäure**. Sie kann von der Katze nicht gebildet und muss zugeführt werden. Sie ist essentiell für den Harnstoffzyklus. Arginin ist in den meisten tierischen Proteinquellen ausreichend vorhanden, Voraussetzung ist natürlich, dass das Katzenfutter eben reich an Proteinen ist! Reichhaltig kommt diese Aminosäure z.B. in *Hühnerbrust und -ei* und *Lachs* vor. Ein hoher Gehalt an Arginin im Futter (ist beispielsweise in Muskelfleisch) wirkt sich günstig auf Lebererkrankungen aus, da Arginin wichtig für den Abbau von Ammoniak (Entgiftung) ist. Steigender Ammoniakgehalt wirkt wie Nervengift und erhöht das Aggressionsverhalten der Katze.

Taurin ist eine **Aminosäure** und kann von der Katze nicht synthetisiert werden. Die meisten tierischen Gewebe, besonders die *Muskulatur (Herz- und Skelettmuskel), die Eingeweide und das Gehirn*, enthalten Taurin als freie Aminosäure in hohen Konzentrationen. Es kommt weiterhin vor in der Retina, der Leber, den Blutplättchen, den Leukozyten und in Flüssigkeiten wie Milch. Taurin ist mit Gallensäuren verbunden und bildet mit denen wasserlösliche Gallensalze. Taurin hilft bei der Aufnahme von Nahrungsfetten. Es dient als Neurotransmitter und Neuromodulator im zentralen Nervensystem und ist an der Regulation der Körpertemperatur, Gehirnentwicklung, dem Erhalt der normalen Retinastruktur und ist an einer normalen Herzfunktion beteiligt. Außerdem bindet Taurin toxische (giftige) Substanzen, wirkt als Antioxidans, stabilisiert Zellmembranen und reguliert Zellvolumen und Zellosmolarität. Fehlt Taurin, kommt es zu vielfältigen Krankheitsbildern. Hierzu gehören ein Versagen der Fortpflanzungsfähigkeit bei Katzen, Netzhautveränderungen bis hin zum Erblinden, krankhafte Veränderung des Herzmuskels. Auch wurden Gehörverlust und Störung des Immunsystems beobachtet.

Arachidonsäure ist eine vierfach ungesättigte **Fettsäure**, die von der Katze nicht synthetisiert werden kann. *Tierische Gewebe* – Bestandteil von Katzenfutter – enthalten diese Fettsäure normalerweise in ausreichender Menge. Arachidonsäure wird benötigt für die Bildung von Prostaglandinen (Botenstoffe bei Schmerz, Blutgerinnung, Entzündungen), hat aber auch Einfluss auf die Fruchtbarkeit der Katze.

Vitamine

A- Anders als Hunde können Katzen aus β -Carotinen kein Vitamin A herstellen, weswegen auf einen ausreichend hohen Gehalt im Futter geachtet werden muss. Vitamin A ist wichtig für die Haut, die Schleimhäute und das Sehvermögen. Vitamin A kann vom Körper weder verstoffwechselt noch ausgeschieden werden, sodass es bei einer Überversorgung zu einer „Vergiftung“ mit dem Vitamin kommen kann. Die Folgen können sehr dramatisch sein: Bei erwachsenen Katzen kann die Halswirbelsäule verknöchern, die Haut verdicken, die Leber verfetten und die Nieren beeinträchtigt werden; bei Kitten kann es zu Skelettmissbildungen kommen. Folgen bei einem Mangel: Fortpflanzungsstörungen, verringertes Sehvermögen, Hautveränderungen. Vitamin A wird in *Leber und Niere* gespeichert.

D- Vitamin D ist für den Calciumstoffwechsel (gesunde Zähne und Knochen) unentbehrlich. Ein Mangel ist höchst selten, denn Alleinfutter enthält genug davon. Eine Überdosierung durch zusätzliche Vitaminpräparate ist wahrscheinlicher und kann zu Verkalkungen in Nieren und Gefäßwänden führen. Reich an Vitamin D sind insbesondere *Leber, Lebertran, Eigelb und Fisch*.

Niacin / B3 ist ein Vitamin aus dem B-Komplex, das eine entscheidende Rolle in der Regulation des Blutzuckerspiegels spielt. Die Katze kann kein Niacin bilden. Nicotinsäure findet sich in allen *lebenden Zellen* und wird in der *Leber* gespeichert. Folgen bei einem Mangel: Dermatitis, Durchfall, Demenz, Juckreiz, Anorexie.

Folsäure ist ein hitze- und lichtempfindliches Vitamin aus dem B-Komplex. Nahrungsmittel mit besonders hohem Gehalt an Folsäure sind z.B. *Hefen, Eigelb, Leber, Kalb- und Rindfleisch*, welche auch Bestandteil des Katzenfutters sein sollte. Mangel führt zu Blutbildungsstörungen.

Diese Inhaltsstoffe sind zu vermeiden:

Kohlenhydrate: Der Katzendarm ist als Verdauungstrakt eines Fleischfressers sehr kurz (Verhältnis Darmlänge zu Körperlänge = Schaf 24:1); Getreide kann dadurch nicht richtig aufgespalten und verwertet werden. Die Folge ist eine zu lange Verweildauer des Futters im Darm und dadurch entstehende Verdauungsprobleme sowie Blasensteine aufgrund ungünstiger pH-Werte im Urin der Katze. Einfachzucker werden sehr langsam umbesetzt und verursachen so sehr lange einen sehr hohen Blutzuckerspiegel. („Beliebte“ Verursacher sind hier die Leckerlis und Kaustangen)

Pflanzliche Proteine: Katzen brauchen keine pflanzlichen Proteine wie Soja, diese sind für Katzen schwer bekömmlich. Viele Tierärzte und Tierheilpraktiker vermuten, dass Soja Futterallergien auslösen kann. Zudem ist das in Tierfutter verwendete Soja oft genmanipuliert.

Im letzten Futtertest der Stiftung Warentest 2017 (frühere Tests wurden bereits 2008 und 2014 durchgeführt) wurden u.a. als Testsieger Kitekat, Sheba und Whiskas mit „sehr gut“ bewertet während Tiernahrung mit hohem Fleischanteil durchweg ein „mangelhaft“ bekamen.

Der Focus dieser Studie lag nicht auf einem hohen Fleischanteil oder „mausähnlicher“ Nahrung, eher auf dem billigsten Preis und dem Gehalt an Nährstoffen. Die Verwendung von katzenspezifischen Zutaten wird nicht bewertet, so dass Produkte mit Zucker und/oder minderwertigem Getreide die vorderen Plätze einnehmen.

Um das zu veranschaulichen, haben wir mal sehr gut und mangelhaft bewertete Futter inhaltlich miteinander verglichen. (Auswahl).

sehr gut

sehr gut

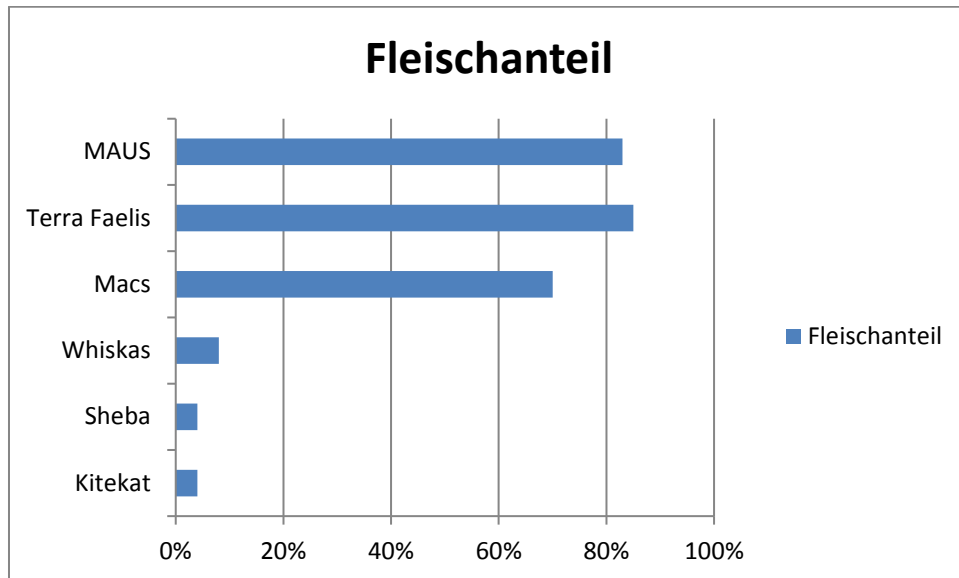
sehr gut

mangelhaft

mangelhaft

	<i>Kitekat</i>	<i>Sheba</i>	<i>Whiskas</i>	<i>Macs</i>	<i>Terra Faelis</i>	
	<i>Huhn</i>	<i>Huhn</i>	<i>Huhn</i>	<i>Lachs & Hühnchen</i>	<i>Huhn mit Kürbis und Katzenminze</i>	
Zusammensetzung der Trockensubstanz	tierische Nebenerzeugnisse	unbekannt	44%	unbekannt		
	Fleischanteil	4%	4%	4% Geflügel, 4% frisches Fleisch	70% 40% Hühnchen 30% Lachs	85% Hühnerherzen (55%), -mägen (20%)
	Getreide	unbekannt	unbekannt	unbekannt	keines	keines
	Mineralstoffe	unbekannt	unbekannt	unbekannt	1%	Mineralerde 0,1%
	sonstiges				Banane 2% Lachsöl 0,2%	Kokosmehl (2%) Katzenminze (0,5%) Leinöl, Lachsöl Süßfenchel, Seealge (0,3%) Bio-Eierschalpulver (0,2%)
	Zucker		ja!			
Ernährungsphysiologische Zusatzstoffe	Vitamin B1	31,5 mg/kg	unbekannt	31,5 mg/kg		
	Vitamin E	21 mg/kg	unbekannt	21 mg/kg	30 mg/kg	unbekannt
	Vitamin D3	keines	keines	keines	200 IE/kg	unbekannt
	Wasserfreies Calciumiodat	0,33 mg/kg	0,36 mg/kg	0,33 mg/kg	0,75 mg/kg	unbekannt
	Eisensulfat Monohydrat	35 mg/kg	37,3 mg/kg	35 mg/kg	xxx	unbekannt
	Mangansulfat Monohydrat	6,6 mg/kg	7 mg/kg	6,6 mg/kg	3 mg/kg	unbekannt
	Zinksulfat Monohydrat	46,2 mg/kg	49,2 mg/kg	46,2 mg/kg	15 mg/kg	unbekannt
	Kupfersulfat-Pentahydrat	keines	5,1 mg/kg	keines	xxx	unbekannt
	Taurin	keines	keines	keines	1.500 mg/kg	1.500 mg/kg
	Natriumselenit	keines	keines	keines	0,03 mg/kg	
Analytische Bestandteile	Feuchtegehalt	83.0 %	82.0 %	83.0 %	80.0 %	81.8 %
	Rohprotein	6.0 %	8.5 %	8.0 %	10.7 %	10.2 %
	Rohfett	4.5 %	4.5 %	4.0 %	6.4 %	4.8 %
	Rohasche	1.5 %	2.0 %	1.5 %	2.3 %	1.0 %
	Rohfaser	0.5 %	0.3 %	0.45 %	0.4 %	0.6 %
	Kalzium		0.3 %	0.3 %		
	Phosphor		0.24 %	0.24 %		

Wir erinnern uns an die Mausgrafik?



Als Reaktion auf den Test der Stiftung Warentest suchte **Mac's** Tester und der Verein Thuringia Cats bewarb sich darum.

Hier kann man die Stellungnahme des Futterherstellers als Reaktion auf das Ergebnis der Stiftung Warentest nachlesen: <https://www.facebook.com/macspetfood/posts/1451220641608440:0>

Wir suchen Katzenforen & aktive Gruppen für Produkttests!

Interessiert?
Dann melden Sie sich und stellen Sie uns Ihre Gruppe oder Forum vor!

***** Katzenforen, Blogs & aktive Gruppen für Produkttests gesucht! *****
Ihr seid Forenbetreiber, Admin einer aktiven Facebookgruppe oder habt einen Blog für Katzen?

Für unser MAC's Sortiment sind wir auf der Suche nach Euch für kostenlose Produkttests. Stellt uns eure Gruppe bzw. Seite vor und wir setzen uns mit euch in Verbindung!

Viele Grüße Euer MAC's Team

Welche Hersteller haben nun Futter mit hochwertigen Fleischanteilen im Sortiment?

ALLCO CHRISTOPHERUS	Für Ihren Liebling	Pfotenliebe
Almo Nature	Granata Pet	Porta 21
Amora	Grau	POWER OF NATURE
Anifit	Herrmanns	Real Nature
ANIFORTE	Leonardo	Reiko
Auenland	LUCKY KITTY Premium	Ropocat
Balduin	Lux	Superpremium
BioforCats	Mac´s	Taffys
Bioplan	Marengo Katzensglück	Tarus
Biopur	Miamor	TERRA FAELIS
Boos	Moments	Terra Pura
Boswelia	MOONLIGHT DINNER	Veritas
Catz finefood	MÜHldorfer BIO	Vet Concept
Cosma Thai	o Canis	Ziwi Peak
Defu	Om nom nom	
Feringa	Petfit Cat	

Bei Trockenfutter bevorzugen wir die Marken, die keine künstlichen Antioxidanten (EG-Zusatzstoffe) benutzen. Trockenfutter kann mit Vitamin E (Tocopherolen), Rosmarinextrakt und Vitamin C (Ascorbinsäure) konserviert werden.

Quellen, Literatur zu diesem Thema:

<http://www.tierarzt-rueckert.de/blog/details.php?Kunde=1489&Modul=3&ID=18223>

<http://www.vom-taubertal.de/blog/katzenfutter-stiftung-warentest-der-verspaetete-aprilscherz/>

<http://www.vom-taubertal.de/blog/katzenfuttertest-erregt-die-gemueter/>

<http://blog.katzen-fieber.de/2017/04/stiftung-warentest-042017-nassfutter-test/>

<http://haustiger.info/stiftung-warentest-nassfuttertest-2017/>

<https://www.facebook.com/catzfinefood/photos/a.270078699692555.74252.138071886226571/1630639420303136/?type=3&theater>

<https://www.facebook.com/macspetfood/posts/1451220641608440:0>

<http://www.tierberatungspraxis.de/pages/ernaehrung/tierernaehrung.php>

<http://www.tatzenladen.de/infoseiten/Stoffwechselbesonderheiten.html>

<http://www.tierarztpraxis-wandsbek.de/lexikon/t/taurin.html>

<https://www.welt.de/wissenschaft/article12644665/Katzen-moegen-Futter-mit-mausaehnlichen-Inhaltstoffen.html>

<http://www.petsnature.de/infoseiten/katzen-ratgeber/ernaehrung-von-katzen/gesunde-ernaehrung-von-katzen>

<http://www.haustierkost.de/katzen-barfen-futtermaus.html>

5/2017 Stiftung Warentest

9/2008 Stiftung Warentest

3/2014 Stiftung Warentest

Seminar zum Thema Katzenernährung 16.9.17 in Remscheid mit Udo Gansloser

http://www.miezfidel.de/futter_umstellung_auf_hochwertiges_futter.shtml

Klinische Diätetik für Kleintiere, Band 1, herausgegeben von Michael S. Hand, S. 375

Praktische Hämatologie bei Hund und Katze, von Reinhard Mischke, S. 72